

Abschlussfeier an der Mittelschule Bad Endorf

Volle Parkplätze an der Mittelschule Bad Endorf und eine bis auf den letzten Platz gefüllte Aula waren wieder unübersehbare Zeichen dafür, dass am 19. Juli 2018 die Abschlussfeier der Klassen 9a und 9b sowie der Klasse M10 stattfand.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche unter der Leitung von Kaplan Stefan Leitenbacher und Pfarrer Dr. Dietrich Klein begrüßte Schulleiter Maximilian Schweiger die anwesenden Schüler und Gäste. Anhand eines Zollstockes zeigte er den Abschlusschülern, dass sie auch mal bei 0 angefangen haben und noch viele Ziele erreichen können. Dabei ist jeder von ihnen wichtig. So wünschte Herr Schweiger den Schülern im Namen der gesamten Lehrerschaft einen guten Anfang in ihrem neuen Lebensabschnitt, Genauigkeit in ihrer Arbeit, Stabilität, Beständigkeit, Flexibilität, Kraft und alles Gute für die Zukunft.

Nach den Grußworten von Doris Laban, der 1. Bürgermeisterin von Bad Endorf, der Elternbeiratsvorsitzenden Ute Weiß und des Schülersprechers Lukas Summerer (Klasse M9) kam es endlich zu der schon lange erwarteten Zeugnisverteilung. Die Klassen 9a, 9b und M10 erhielten ihre Abschlusszeugnisse und die Klasse M9 bekam die Quali-Zeugnisse.

Anschließend wurden noch die Quali- und M10-Besten mit einem Buchgeschenk geehrt (vielen Dank an dieser Stelle an die VR Bank Bad Endorf mit ihrem Leiter Norbert Robl).

Den musikalischen Rahmen bildete ein Trommelstück, gespielt von Mohamed Koul Aghasi (Klasse 8Ü), und die Schulband unter Leitung von Roland Sternkopf.

Nach dieser rundum gelungenen Veranstaltung ging man dann zum gemütlichen Teil über, bei dem sich viele Gelegenheiten ergaben, mit Schülern, Lehrern und Eltern ins Gespräch zu kommen. Aufgrund des schönen Wetters konnte wieder vor der Schule gefeiert werden, so dass es bei manchem sicherlich etwas später geworden ist, bis er sich auf den Heimweg machte.

So können wir an dieser Stelle all unseren Abschlusschülern nur noch mal alles Gute für ihre Zukunft, Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen wünschen.

Stephan Reichel